



HESSISCHER LANDTAG

15. 05. 2023

Kleine Anfrage

Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD) und Tanja Hartdegen (SPD) vom 04.04.2023

Situation betreffend der JVA-Kassel II

und

Antwort

Minister der Justiz

Vorbemerkung Fragestellerinnen:

In der JVA-Kassel II (sozialtherapeutische Anstalt) gibt es seit geraumer Zeit u. a. Beschwerden über das Entlassungsmanagement und die hygienischen Zustände.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie bewertet sie (die Landesregierung) das Entlassungsmanagement der JVA-Kassel II auch im Hinblick auf andere JVA in Hessen?

Die JVA Kassel II verfügt über eine Vielzahl von standardisierten und zielgruppenorientierten Maßnahmen zur Entlassungsvorbereitung, die unter Zugrundlegung der individualisierten Bedürfnisse der zu entlassenden Gefangenen erfolgt.

Frage 2. Wie wird sichergestellt, dass Haftentlassene zeitnah einen Personalausweis, eine Krankenversicherung und ggf. Leistungsbezüge nach SGB II erhalten?

- a) Wie wird hinsichtlich dieser benannten Punkte bereits während der Strafhaft Vorsorge getroffen?

Die Gefangenen werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zuständigen Fachdienstes betreut. Es wird bereits während der Inhaftierung, konkret im gesamten Entlassungsprozess, durch die zuständigen Fachdienste Hilfestellung geleistet, insbesondere bei der frühzeitigen Antragstellung für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende für die Zeit nach der Haftentlassung.

Frage 3. Gibt es Mobbingvorwürfe in der JVA-Kassel II?

- a) Wenn ja: Welchen Inhalts und Umfangs?
b) Wenn ja: Wie geht die Landesregierung damit um?

In einer Eingabe aus dem Jahr 2022 behauptete ein ehemaliger Gefangener der JVA Kassel II, dass dort „Mobbing“ praktiziert werde. Nach dem Bericht der Justizvollzugsanstalt ergaben sich diesbezüglich jedoch keine Anhaltspunkte.

Frage 4. Wie sind die hygienischen Umstände in der JVA-Kassel II, gibt es Meldungen von Insassen bezüglich Mängeln?

- a) Wenn ja: Welchen Inhalts?
b) Wenn ja: Werden diese beseitigt?
c) Falls diesen nicht abgeholfen wurde: Warum nicht?

Die hygienischen Umstände in der JVA-Kassel II sind gut. In einer Eingabe aus dem Jahr 2021 wurde bemängelt, die Hausarbeiter trugen bei der Essensausgabe keine Kopfbedeckung und keine saubere Kleidung. Weiter führte der Eingabeverfasser aus, die Wohngruppenbewohner müssten sich das Essen eigenverantwortlich aus den bereitgestellten Behältern nehmen. Zudem müsse neues Geschirr angeschafft werden. Es werde zudem zu wenig Putzmittel zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Kassel als die für Lebensmittelüberwachung zuständige Behörde stattete der Anstalt daraufhin einen Kontrollbesuch ab. Sie stellte hinsichtlich der vor dem Eingabe Verfasser vorgebrachten Punkte keine Mängel fest.

Wiesbaden, 15. Mai 2023

Prof. Dr. Roman Poseck